

523775-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste – PTL5 Pol: Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Finanz- und Projektcontrolling

OJ S 152/2025 11/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

E-Mail: andrea.heim@luther-lawfirm.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: PTL5 Pol: Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Finanz- und Projektcontrolling

Beschreibung: Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Finanz- und Projektcontrolling für die Dauer von vier Jahren. Vertragsbeginn ist voraussichtlich der 1. Oktober 2025 bzw. unmittelbar nach Zuschlagserteilung, wenn der Zuschlag nach dem 1. Oktober 2025 erteilt werden sollte.

Kennung des Verfahrens: bb6d11b4-440f-42f9-a7e9-3e7cfbac327d

Interne Kennung: 2024_11DA-14

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Offenes Verfahren. Diese EU-Bekanntmachung leitet den Angebotswettbewerb ein. Die für die Teilnahme am Verfahren erforderlichen Formulare können unter dem angegebenen Link heruntergeladen werden. Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet. Das Offene Verfahren lässt keine Verhandlungen zu. Der Auftraggeber wird daher weder über den Vertrag noch das Preisangebot des Bieters verhandeln. Die Bieter sind deswegen dazu aufgerufen, den Vertrag mit ihrem Angebot ohne Änderungen anzuerkennen und sogleich das bestmögliche Angebot (preislich und qualitativ) zu legen. Die dieser Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes beigefügten Formulare sind sämtlich - soweit einschlägig - auszufüllen und fristgerecht mit dem Angebot einzureichen. Bestimmte Nachweise und Unterlagen müssen zusätzlich selbst beigebracht bzw. erstellt und dem Angebot beigelegt werden. Es wird auf die "Checkliste zur Angebotsabgabe" gemäß Ziffer 25 der Angebotsbedingungen verwiesen. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft, der Einbindung von Unterauftragnehmern ohne Eignungsleihe und/oder Unterauftragnehmern mit technischer/beruflicher Eignungsleihe und /oder Eignungsverleihern für die wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit ist für die Vollständigkeit des Angebotes zudem die "Checkliste Bietergemeinschaft, Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher" zu beachten. Der Auftraggeber ist im Rahmen des Vergabeverfahrens gehalten, personenbezogene Daten zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Weitere Informationen sind dem Dokument "Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen

Vorgaben nach der DSGVO" zu entnehmen. Vor Erteilung des Zuschlags erfolgt eine Abfrage bezüglich des Bestbieters beim Wettbewerbsregister.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79412000 Beratung im Bereich Finanzverwaltung, 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nauheimer Straße 99/100

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70372

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Leistungsort kann am Dienstsitz des Auftraggebers in Stuttgart oder am Sitz des Auftragnehmers sein, je nach dem ob der Auftragnehmer remote oder vor Ort beim PTLIS Pol arbeitet.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4D6V5N11

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: PTL5 Pol: Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Finanz- und Projektcontrolling

Beschreibung: Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung von übergeordneten Finanzcontrolling-Leistungen ("übergeordnetes Finanzcontrolling") und das operative Projektcontrolling für Maßnahmen inklusive Projekte des PTL5 Pol ("Einzelprojektcontrolling") nach Abruf gemäß Leistungsbeschreibung. Hintergrund ist, dass das PTL5 Pol derzeit ca. 600 bis 800 Maßnahmen verantwortet, die im Rahmen der durch die jeweiligen Haushalte gewährten Gelder abgewickelt werden. Ein Teil dieser Maßnahmen sind als Projekte definiert. Derzeit handelt es sich um 40 Projekte in den Kategorien Dienstleistungs- und Serviceprojekte wie bspw. IT -Beschaffungsprojekte, IT-Entwicklungsprojekte, Organisationsprojekte und standardisierte Beschaffungsprojekte des PTL5 Pol. Es wird im Übrigen vollumfänglich auf die Leistungsbeschreibung und den Controlling-Vertrag verwiesen.

Interne Kennung: 2024_11DA-14

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79412000 Beratung im Bereich Finanzverwaltung, 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen:

Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79421000

Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Gemäß Ziffer D. III der Leistungsbeschreibung behält sich der Auftraggeber vor, in der Umsetzungsphase das Einzelprojektcontrolling für ausgewählte Projekte und ggf. Maßnahmen optional zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nauheimer Straße 99/100

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70372

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Leistungsort kann am Dienstsitz des Auftraggebers in Stuttgart oder am Sitz des Auftragnehmers sein, je nach dem ob der Auftragnehmer remote oder vor Ort beim PTLS Pol arbeitet.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle in diesem Abschnitt geforderten Nachweise und Erklärungen sind von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche in diesem Abschnitt geforderten Nachweise und Erklärungen jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Das Formular I "Erklärung der Bietergemeinschaft" ist einmal von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet einzureichen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 1. Ggf. Bietergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I "Erklärung der Bietergemeinschaft" zu verwenden. 2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB und zum Nichtvorliegen eines Ausschlussgrundes nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Hierfür ist das Formular II "Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit" zu verwenden. 3. Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG). Hierfür ist das Formular III "Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt" zu verwenden. 4. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formular IV "Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG" zu verwenden. 5. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Hierfür ist das Formular V "Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023" zu verwenden. 6. Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister besteht, ist

mit dem Angebot eine formlose Erklärung einzureichen, weshalb keine Eintragungspflicht besteht und darüber, wer die vertretungsberechtigte(n) Person(en) ist/sind.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderte Erklärung ist von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft kann die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln oder durch die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden (davon umfasst ist, dass ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen die Eignungsanforderung erfüllen). Folgende Eigenerklärung ist im Einzelnen erforderlich: Eigenerklärung zur Anzahl der festgestellten Mitarbeiter der letzten drei Jahre im spezifischen Tätigkeitsfeld der Ausschreibung (jährliches Mittel).

Mindestanforderung: Das jährliche Mittel der letzten drei Jahre muss mindestens 50 Mitarbeiter ergeben. Hierfür ist das Formular VIII "Eigenerklärung zum Unternehmen" zu verwenden. Im Formular sind zudem Angaben zum Unternehmen (Rechtsform, Hauptsitz, Gründungsjahr, Gesellschafter / ggf. Konzernzugehörigkeit, Standorte, von denen aus der AG betreut werden soll, Größe und Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers) zu machen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderten Erklärungen sind von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln oder durch die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden (davon umfasst ist, dass ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen die Eignungsanforderung erfüllen). Folgende Eigenerklärungen sind im Einzelnen erforderlich: Es sind mindestens zwei Unternehmens-Referenzen einzureichen, die jeweils vollumfänglich die folgenden Mindestanforderungen erfüllen. Mindestanforderungen: Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Finanz- und Projektcontrolling, über einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens einem Jahr, mit einem Auftragswert von mindestens EUR 300.000,00 netto in mindestens einem zusammenhängenden Vertragsjahr, in den letzten fünf Jahren vor Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung. Für die Einhaltung der Frist kommt es auf das in der Referenz angegebene Ausführungsende der Leistungserbringung an. Für die Referenzen gilt, dass eine Benennung des Referenzprojekts, des Auftraggebers mit Adresse, des Ansprechpartners, der Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse des Ansprechpartners, der im Rahmen des Referenzauftrages erbrachten Beratungs- und Unterstützungsleistungen, der Dauer der Referenzleistungen über einen zusammenhängenden Zeitraum, des/der Auftragswerte(s) des Referenzauftrages in EUR netto in dem/den zusammenhängenden Vertragsjahr(en) und des Zeitraums der Leistungserbringung (Beginn bis Ende) vorzunehmen ist. Auf Datenschutzgründe können sich die Bieter nicht berufen. Hierfür ist das Formular IX "Unternehmens-Referenz" zu verwenden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderte Erklärung ist von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft kann die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln oder durch die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden (davon umfasst ist, dass ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen die Eignungsanforderung erfüllen.) Folgende Eigenerklärung ist im Einzelnen erforderlich: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Es muss ein

Mindestgesamtumsatz in Höhe von EUR 3,0 Mio. (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im jährlichen Mittel erreicht oder überschritten worden sein. Hierfür ist das Formular VII "Erklärung zu Umsätzen" zu verwenden.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderte Erklärung ist von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft kann die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln oder durch die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden (davon umfasst ist, dass ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen die Eignungsanforderung erfüllen). Folgende Eigenerklärung ist im Einzelnen erforderlich: Eigenerklärung zum Unternehmensumsatz im spezifischen Tätigkeitsfeld der Ausschreibung in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Es muss ein Mindestumsatz im spezifischen Tätigkeitsfeld der Ausschreibung in Höhe von EUR 1,5 Mio. (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im jährlichen Mittel erreicht oder überschritten worden sein. Hierfür ist das Formular VII "Erklärung zu Umsätzen" zu verwenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderte Erklärung ist von den Bietern mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft kann die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln oder durch die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden (davon umfasst ist, dass ein oder mehrere Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen die Eignungsanforderung erfüllen). Folgende Eigenerklärung ist im Einzelnen erforderlich: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von EUR 1,5 Mio. für Personenschäden (2-fach maximiert pro Jahr), EUR 1,5 Mio. für Sachschäden (2-fach maximiert pro Jahr) und EUR 1.5 Mio. für Vermögensschäden (2-fach maximiert pro Jahr). Sofern derzeit keine Berufshaftpflichtversicherung besteht, die diesen Mindestbedingungen entspricht, ist die Erklärung abzugeben, dass im Falle der Auftragserteilung eine den Mindestbedingungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird. Hierfür ist das Formular VI "Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung" zu verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ein Bieter kann ein oder mehrere andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese Unternehmen sind im Angebot unter Verwendung von Formular X "Benennung Eignungsverleiher / Unterauftragnehmer" zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden: Fall 1: Bei der Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bieter zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: Sämtliche in Abschnitt 5.1.9 "Eintragung in das Handelsregister" der EU-Bekanntmachung aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Ausnahme der Formulare I und V. Fall 2: Bei der Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bieter zusätzlich einzureichen: (a) die in Abschnitt 5.1.9 "Eintragung in das Handelsregister" der EU-Bekanntmachung aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Ausnahme der Formulare I und V auch von diesem/diesen Dritten, (b) die in Abschnitt 5.1.9 "Durchschnittliche jährliche Belegschaft" und/oder "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" der EU-Bekanntmachung bezeichneten Unterlagen (also die ausgefüllten Formulare VIII und IX) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bieter auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (c) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XI.

Hinweis zu Fall 2: Das Unternehmen, das die Eignung verleiht, ist bei Erhalt des hier ausgeschriebenen Auftrages zwingend als Unterauftragnehmer einzusetzen. Fall 3: Bei der Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bieter zusätzlich einzureichen: (a) die in Abschnitt 5.1.9. "Eintragung in das Handelsregister" der EU-Bekanntmachung aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Ausnahme der Formulare I und V auch von diesem/diesen Dritten, (b) die in Abschnitt 5.1.9 "Durchschnittlicher Jahresumsatz" und "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" der EU-Bekanntmachung bezeichneten Unterlagen für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bieter auf den Dritten zum Nachweis der Eignung beruft, (c) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XII.

Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen, das die Eignung in dieser Hinsicht verleiht, ist bei Erhalt des Auftrags nicht zwingend als Unterauftragnehmer einzusetzen. Das Unternehmen wird jedoch in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist. Zudem ist Eignungsleihe auch erforderlich, um im Hinblick auf die Auswahl der Bieter anhand objektiver Kriterien Ressourcen anderer Unternehmen zugerechnet zu erhalten.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V5N11/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V5N11>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6V5N11>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen zu vervollständigen oder zu korrigieren oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für

Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer darf für die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen nur Personen mit positiver Zuverlässigkeitsprüfung im Sinne von Ziffer 6.5 des Controlling-Vertrags einsetzen. Das Ergebnis der Zuverlässigkeitsprüfung ist dem Auftraggeber vor Leistungsbeginn durch den Auftragnehmer für jede vom Auftragnehmer zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen eingesetzte Person vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei

Registrierungsnummer: 08-A1554-47

Postanschrift: Nauheimer Straße 99/100
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70372
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: andrea.heim@luther-lawfirm.com
Telefon: +49 7119338-0
Internetadresse: <https://pptls.polizei-bw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

438b4823-40d3-44d8-9261-95bd1b3823c5-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:
Angebotsfristverlängerung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wurde vom 12.8.2025, 12:00 Uhr bis zum 19.8.2025, 12:00 Uhr verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b3daab1f-87e7-414a-bda3-7e5c0c8d20bc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2025 16:53:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 523775-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2025

Datum der Veröffentlichung: 11/08/2025